

**Zeitschrift:** Pädagogischer Beobachter : Wochenblatt für Erziehung und Unterricht  
**Herausgeber:** Konsortium der Zürcherischen Lehrerschaft  
**Band:** 6 (1880)  
**Heft:** 5

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Ausschreibung.

### Fähigkeitsprüfung für zürcherische Volksschullehrer.

Die Fähigkeitsprüfungen für Sekundar- und Fachlehrer sind auf die Woche vom 15. bis 20. März festgesetzt und nehmen ihren Anfang Montag den 15. März, Vormittags 8 Uhr, in der Hochschule in Zürich.

Die Fähigkeitsprüfungen für Primarlehrer und Primarlehrerinnen sind auf die Woche vom 5.—10. April festgesetzt und beginnen Montag den 5. April, Vormittags 8 Uhr, im Seminar Küsnacht.

Die Kandidaten haben ihrer schriftlichen Anmeldung an die Erziehungsdirektion einen amtlichen Altersausweis und eine kurze mit Zeugnissen belegte Angabe über ihren Studiengang beizulegen. Ebenso haben sich alle provisorisch angestellten Lehrer zu melden, welche eine ganze oder theilweise Nachprüfung zu bestehen haben. Eine weitere Prüfung findet im laufenden Jahre nicht statt. Der Anmeldungstermin geht für die Sekundarlehrerprüfung am 28. Februar, für die Primarlehrerprüfung am 15. März zu Ende.

Zürich, den 21. Januar 1880.

Für die Erziehungsdirektion,  
Grob, Sekretär.

(OF 2591)

## Lehrerseminar des Kantons Zürich.

Die Aufnahmeprüfung für den mit Mai 1880 beginnenden Jahreskurs findet Montag den 1. und Dienstag den 2. März statt.

Wer dieselbe zu bestehen wünscht, hat bis zum 15. Februar an die Unterzeichnete eine schriftliche Anmeldung mit amtlichem Altersausweis und verschlossenem Zeugnis der bisherigen Lehrer über Fähigkeiten, Fleiss und Betragen, und falls er sich um ein Stipendium bewerben will, ein gemeinräthliches Zeugnis des obwaltenden Bedürfnisses einzusenden, letzteres nach einem Formular, das auf der Kanzlei der Erziehungsdirektion oder bei der Seminardirektion bezogen werden kann.

Zur Aufnahme sind erforderlich: das zurückgelegte 15. Altersjahr und der Besitz derjenigen Kenntnisse, welche in einem dreijährigen Sekundarschulkurs erworben werden können. Technische und Freihandzeichnungen sind zur Prüfung mitzubringen.

Diejenigen Aspiranten, welche auf ihre Anmeldung hin keine besondere weitere Anzeige erhalten, haben sich sodann Montag den 1. März, Morgens 8 $\frac{1}{4}$  Uhr, im Seminargebäude zur Aufnahmeprüfung einzufinden.

Küsnacht, den 21. Januar 1880.

(OF 2581)

Die Seminardirektion.

### J. Wurster & Cie., geographischer Verlag in Zürich.

In unserem Verlage erschien und ist sowohl von uns direkt, wie durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Die Strömungen

des

### Festen, Flüssigen und Gasförmigen

und ihre Bedeutung für

### Geologie, Astronomie, Klimatologie und Meteorologie.

Von Dr. H. Wettstein,

Seminardirektor in Küsnacht.

26 Bogen Text mit 29 Holzschnitten und 25 Karten.

Preis Fr. 10.

In diesem Werke entwickelt der Verfasser die Resultate seiner langjährigen Studien über eine Reihe von naturwissenschaftlichen Fragen, deren Lösung, theils einzeln, theils mehr oder weniger im Zusammenhang, schon seit langer Zeit von hervorragenden Gelehrten versucht wurde, ohne indessen bis jetzt zu einem ganz befriedigenden Abschluss gelangt zu sein.

Teilweise übereinstimmend mit den Ansichten neuerer Forscher über die Wirkung gewisser Naturkräfte, stellt dagegen der Autor eine ganz neue Theorie über die Ursache dieser Wirkungen auf, die vor anderen Hypothesen darum die grössere Wahrscheinlichkeit für sich hat, weil sie eben nicht nur die eine oder andere, sondern die ganze Reihe von Wirkungen zu erklären geeignet ist.

Aus den allgemeinen Gesetzen der Bewegung wird das Vorhandensein einer horizontalen Druckkraft abgeleitet, welche entgegen der Rotationsrichtung alles Bewegliche um einen rotirenden Weltkörper herumführt. Auf diesen Druck werden die Erscheinungen der Gesteinsdislokationen, der Gebirgsbildung, der Gestaltung der Festländer, der Vulkane und Erdbeben und der sogenannten Erdwärme zurückgeführt — im Gegensatz zur Abkühlungstheorie.

Aus der nämlichen Ursache ergeben sich: die Abweichung des Erdkörpers von der reinen Rotationsform, die Erscheinungen des Erdmagnetismus und die Beziehung der letzteren zu den Polarlichtern, die Oberflächengestaltung des Mondes, die Bewegungsvorgänge in den Kometen, der scheinbare Wechsel des Klimas in verschiedenen geologischen Perioden und die Verbreitung der Organismen.

Die folgenden Abschnitte handeln von den Ursachen und dem Verlauf der Strömungen des Meeres und der Atmosphäre, von dem allgemeinen System der Winde, von ihrer Einwirkung auf Witterung und Klima, von der Entstehung und dem Verlauf der Stürme und vom Gewitter.

Das Buch ist trotz der wissenschaftlichen Form in allgemein verständlicher Sprache geschrieben und bildet so zu sagen ein Supplement zu jedem Lehrbuch der physikalischen und astronomischen Geographie, sowie zu jedem Handatlas.

Zürich, im Januar 1880.

J. Wurster & Cie.

Im Druck und Verlag von Fr. Schulthess in Zürich sind soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

H. Breitingen.

## Französische Briefe.

Zum Rückübersetzen aus dem Deutschen in's Französische.

Zweite durchgesehene Auflage.

gr. 8<sup>o</sup>. geh. Fr. 1. 40 Partiepreis Fr. 1. 10.

G. Gloor, Lehrer am Seminar in Wettingen.

## Die Körper der Raumlehre.

Ein Vorbereitungsunterricht für Mittelschulen.

8<sup>o</sup>. br. 30 Cts. Partiepreis 25 Cts.

Schulhefte unlinirt, 3 Bogen u. Umschlag (mit Umschlag 3 $\frac{1}{2}$  Bogen) à 4, 4 $\frac{1}{2}$ , 5, 5 $\frac{1}{2}$ , 6, 6 $\frac{1}{2}$  und 7 Rp. per Stück und linirte Schulhefte 3 Bogen und Umschlag à 4 $\frac{1}{2}$ , 5, 5 $\frac{1}{2}$ , 6, 6 $\frac{1}{2}$ , 7 bis 9 Rp. empfiehlt

Gottl. Fischer, Lehrer,

Papierhandlung in Muhen bei Aarau.



Die

## Schweizerische Musik-Zeitung Sängerbblatt

beginnt mit 15. Jan. 1880 ein neues Abonnement unter bisheriger bewährter Redaktion. Ausserdem sind noch andere tüchtige Kräfte für die Mitwirkung gewonnen, so dass die Schweizerische Musikzeitung mit ihrem reichen Inhalt, vermehrt durch ein musikalisches Feuilleton, sowie durch einen regelmässigen erscheinenden Neuigkeits-Anzeiger, an Belehrung und Unterhaltung für ähnliche musikalische Zeitschriften vollkommen Ersatz und Ergänzung bietet und füglich in keiner musikalischen Familie fehlen sollte. Die Bedeutung des Blattes für Dirigenten und Gesangsvereine ist im Hinblick auf das bevorstehende eidgen. Sängerbfest noch besonders hervorzuheben.

Abonnement pro Jahrgang Fr. 6, franko durch die Post Fr. 6. 40.

Bestellungen nehmen entgegen alle Buch- und Musikhandlungen und Postämter, unsere Succursalen in Basel, Strassburg, St. Gallen, Luzern und die Verlags- handlung

Gebrüder Hug in Zürich,  
Musikalienhandlung.

Schulmaterialien aller Art: Griffel, Bleistifte, Federhalter, Stahlfedern, Violinsaiten, Kreide, Tintenpulver u. s. w. liefert billigst

Gottl. Fischer, Lehrer,

Papierhandlung in Muhen bei Aarau.

## Schweizer. Schulausstellung und Pestalozzistübchen.

Fraumünsterschulhaus in Zürich.

Täglich geöffnet von 10—12 Uhr Vormitt. und 2—5 Uhr Nachmitt. Sonntag Vormitt. 10—12 Uhr. Entrée frei.